

BKL auf Höhenflug: Baukranmontage mit Helikopter auf 2.300 Metern



Innerhalb eines Tages montierte das Team von BKL den Obendreher auf 2.300 Metern Höhe trotz Schneeregens und Nebels.

Münchner Kranspezialisten meistern anspruchsvolle Kranmontage im hochalpinen Gelände der Silvretta.

Schneeregen im Mai, ein enger Zeitplan und eine mit Fahrzeugen nicht zu erreichende Baustelle auf rund 2.300 Metern Höhe über dem Meeresspiegel: Außergewöhnliche Bedingungen selbst für die routinierten Kranspezialisten der BKL Baukran Logistik GmbH. In dem unwegsamen Gelände der österreichischen Alpen montierte das Team von BKL München einen Turmdrehkran von Sáez – per Helikopter. Er soll bis zur Wintersaison in Ischgl den Bau einer neuen Bergstation unterstützen. So blieb nur ein kleines Zeitfenster, um den Obendreher nach dem Ende des Skibetriebs zu stellen, bevor steigende Temperaturen den Einsatz mit Hilfe eines Hubschraubers unmöglich machen. Denn nicht nur die Wetterbedingungen beeinflussen die Flüge – auch die Traglast war durch die Höhenlage auf 3,2 Tonnen begrenzt.

Mit dem 130-Metertonnen-Kran TLS 60 14 hat BKL die optimale Kranlösung im Mietpark: leistungsstark, modular und damit leicht genug für die Beförderung per Helikopter zum Kransandplatz. Für den Transport der Kranteile zum Abflugort setzten die Kranlogistiker auf meh-

rere LKW mit verkürzten Aufliegern, um die engen Bergstraßen sicher zu meistern. Dort bereitete das Team von BKL die Krankomponenten bereits so vor, dass sie am nächsten Tag schnell angeschlagen und vom Hubschrauber zur rund zwei Kilometer entfernten Baustelle geflogen werden konnten.

Für eine hocheffiziente Montage warteten die Experten für Baukranvermietung bereits bei der Planung mit unkonventionellen Lösungen auf: Sie konfigurierten den Kran bewusst ohne Kabine und entfernten weitere, nicht notwendige Bauteile, um Gewicht und Hubschrauberstunden zu sparen. Zudem wogen und markierten sie jede Komponente vorab für den reibungslosen Ablauf. Auf der Baustelle spannten die BKL Monteure das Fundamentkreuz auf einer vorbetonierten Fläche nieder, so dass der Kran ohne schwere Zentralballaststeine auskommt. Und um beispielsweise die Turmstücke in einem Set eng getaktet einfliegen zu können, wurden diese zunächst nur gesetzt und vorverschraubt und erst in den Flugpausen final verschraubt.



Der TLS 60 14 von Sáez ist leicht genug für den Helikopter-Transport und konnte nach nur 15 Flügen von den BKL fertig montiert auf eine Hakenhöhe von rund 21 Metern und einer Ausladung von 25 Metern übergeben werden.

Trotz widriger Wetterbedingungen und mehrstündiger Flugpause aufgrund dichten Nebels gelang es dem Team von BKL, die Baukranmontage innerhalb eines Tages und mit nur 15 Flügen abzuschließen und erfüllte damit die Vorgabe des Kunden, der Silvrettaseilbahn AG.

Dank der durchdachten Planung, der optimalen Vorbereitung und der routinierten Durchführung ist der spitzenlose Obendreher mit einer Ausladung von 25 Metern und einer Hakenhöhe von rund 21 Metern bereit für die Hebearbeiten zum Bau einer neuen Seilbahnstation für die nächste Skisaison in dem bekannten Wintersportgebiet.